



Parkstraße in Montreal (Kanada)

des XIX. Jahrhunderts, alle Nachteile der für die Entwicklungsfähigkeit so ungünstigen Aufgabe und endlich geradezu verrufene Typen wie die sogenannten „Braunsteinhäuser“ der Bauspekulanten. Besonders die Parkstraßen und die Avenuen der reichen Bevölkerungsklasse wie die berühmte Fifth Avenue in Newyork sind in dieser Richtung sehr lehrreich. Sie bilden sozusagen eine Musterkarte der Stilexperimente der eklektischen Periode, in welcher französische und angelsächsische Architekten die Fehler und Schwächen der europäischen Bauschulen in die Neue Welt verpflanzten; aber auch manche Vorzüge der historischen Kultur, welche der moderne amerikanische Architekt oft sehr geschickt weiterentwickelt hat. Während die koloniale Zeit und die Periode des Klassizismus eine durch den Zweck und das Bedürfnis beherrschte und durch Zurückhaltung vereinfachte Pflege alter Bautraditionen auf der Grundlage amerikanischer Lebensgewohnheiten aufweisen, hat die zweite Hälfte des XIX. Jahrhunderts der amerikanischen Baukunst eine schwere Prüfungszeit gebracht.

Der regere Verkehr mit Europa, insbesondere aber die Gewohnheit der reichen Amerikaner, vieles aus Europa unmittelbar zu übernehmen, ohne Bedenken Kopien alter und moderner Bauwerke zu veranlassen, hat zeitweilig eine sehr bedauerliche Verwirrung angerichtet.